

# Vier Stunden auf Not-OP gewartet

BERICHT SEITEN 18/19

**Keine Kapazität im Spital: Sulzburger (79) starb**

# Vier Stunden auf Not-Operation

Unsere Spitäler werden kaputt gespart, zeigt der nächste Fall. Ein Salzburger (79) wartete nach Personal fehlte. Er starb in Linz vor dem OP-Saal.

Aorteneinriss stundenlang auf Not-Eingriff, weil

Personal fehlte. Er starb in Linz vor dem OP-Saal.

**D**ie „Krone“ deckte den Fall einer Mühlviertlerin (55) auf, die nach einem Aorteneinriss vergeblich auf einen Eingriff gewartet hatte – und verstarb. Das hatte sich heuer schon ein ganz ähnlicher Fall in den Salzburger Landeskliniken (SALK) ereignet – mit tödlichen Konsequenzen. Am 27. März hatte ein Salzburger (79) Schmerzen in der Brust gespürt, er rief die Rettung. Um 15.30 Uhr war er im Uniklinikum. Rasch war klar, dass es sich um einen Aorteneinriss (Aortendissektion) handelt. Ergo: Eine sofortige Operation war notwendig – ein Wettkampf gegen die Zeit.

**Um 15.30 Uhr in der Klinik**  
Das Problem: Das einzige zu der Zeit im Dienst stehende Notfall-Team der SALK war mit einem anderen Notfall beschäftigt. Wie im Fall der Mühlviertlerin versuchte das SALK, schon zwei Operatoren in einem anderen spezialisierten Krankenhaus behandeln zu lassen: beispielsweise im Linzer Kepler-Universitätsklinikum. Um 18.30 Uhr, drei Stunden nach der Ankunft im Spital, war der Patient noch immer im Salzburg-Umklinikum, wartete noch immer auf den Not-Eingriff. Und erhielt zu dem Zeitpunkt einen Kreislaufstillstand. Der 79-Jährige konnte reanimiert werden. Um 19.30 Uhr, vier Stunden nach seiner Ankunft, starteten die Rettungskräfte des Rettungshelikopters in Richtung Linz. Das dortige Krankenhaus hatte zugesagt, den Patienten zu übernehmen – offensichtlich aber zu spät. Der 79-Jährige starb

Für die Behandlung eines Aneurysmas steht ein Notfall-Team rund um die Uhr bereit. Wenn dieses gerade beschäftigt ist, muss auf andere Zentren ausgewichen werden.

Sprecher der Salzburger Landeskliniken

Um 15.30 Uhr kam der Patient ins Spital. Eine Not-OP war dringend notwendig. Um 19.30 Uhr flog der Heli in Richtung Linz los. Kurz nach Landung starb der Patient.



**Wegen Sparmaßnahmen kann auf Notfälle nicht mehr adäquat reagiert werden. Das ist ja schon ein Glücksspiel. Das System muss sich ändern.**

Stefan Rieder, Rechtsanwalt



Foto: Markus Wenzel



# gewartet: Salzburger (79) tot



20 bis 25 Notfälle mit einem Aorteneinriss werden jährlich in Salzburgs Landeskliniken behandelt. Nur ein Notfall-Team steht dafür in Bereitschaft.

Foto: Andreas Troster

Fotos: Marius Tschepp